

WAS ZEICHNET GUTE TENNIS- LEHRERINNEN UND -LEHRER AUS?

Bringen Sie ihr Auto zum Formel-1-Weltmeister in die Reparatur? Nein, sicher nicht. Sie werden damit bestimmt einen Mechaniker aufsuchen. Denn dieser hat andere Kompetenzen als der Rennfahrer. So ist es auch im Tennis. Ein guter Spieler ist nicht automatisch auch ein guter Trainer. Was aber macht eine gute Tennistrainerin oder einen guten Tennislehrer aus?

TEXT: SWISS TENNIS



Jürg Bühler, Leiter Ausbildung Swiss Tennis
und Vertreter im Vorstand SPTA

Natürlich haben Spitzenspieler und Spitzenspielerinnen eine hohe Spielkompetenz. Sie können im Training gut Bälle zuspielen und sie haben viel Erfahrung, die sie an den Nachwuchs weitergeben können. Aber weiss ein Spitzenspieler, wie die Schläge im Detail aufgebaut sind und wie man sie methodisch und didaktisch in Lernstufen vermitteln kann? Oder in welchem Alter eine Nachwuchsspielerin welche koordinativen Fähigkeiten erlernen muss und wie man diese trainiert?

Solange die entsprechende Sozialkompetenz vorhanden ist, können ehemalige Spitzenspieler und Spitzenspielerinnen gut als Coaches auf der Profitour arbeiten. Wollen sie aber im Juniorenbereich oder im Breitensport unterrichten, müssen sie unbedingt methodische Kompetenzen und fachliches Know-how erwerben. Gut ausgebildete ehemalige Top-Spieler und Top-Spielerinnen haben dann beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt der Tennislehrer und Tennislehrerinnen.

Ist Tennistrainer und Tennistrainerin ein attraktiver Beruf?

Das Hobby zum Beruf machen, wie man so schön sagt, ist beim Tennistrainerberuf wirklich umsetzbar. Skepti-

ker fragen sich vielleicht, ob den ganzen Tag Bälle zuspielen wirklich ein richtiger Beruf sei. Das hängt einerseits von der Gestaltung des Berufsalltags ab und andererseits kann die Ausbildung zum Tennislehrer mit einem eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen werden. Der Beruf ist somit staatlich anerkannt.

Abwechslung ist auch in diesem Beruf möglich: Eine Trainerin kann Kinder unterrichten, aber auch Senior und Seniorinnen. Vom Anfänger bis zum Leistungssportler, in der Gruppe oder einzeln. Vor allem aber kann er oder sie auch Events wie Camps, Tennisferien, Schnuppertage, Turniere, Workshops usw. organisieren. Viele Tennislehrer und Tennislehrerinnen übernehmen in Tennisschulen oder Clubs auch administrative Aufgaben im Vorstand oder im Sekretariat.

Wie siehts mit dem Verdienst aus?

Der Verdienst im Angestelltenverhältnis ist vergleichbar mit anderen Lehrberufen. Allerdings hat der Tennistrainer auch die Möglichkeit, Unternehmer und Arbeitgeber zu werden, also eine eigene Tennisschule zu gründen. Wenn man gerne mit den verschiedensten Kundengruppen arbeitet, sportlich ist und Autonomie und Gestal-



Gazette

Oktober 2021

SPTA
Berufsorganisation der bestausgebildeten Tennistrainer/innen und Trainer/innen der Schweiz
Mitgliedsverzeichnis/membres actifs
Seiten/pages 17-26

Permanent voneinander lernen!

Redaktion: Maria Laura – du hast zusätzlich zu deinen vielen bereits absolvierten Ausbildungen und beruflichen Erfahrungen (s. Kasten) die Fortbildung zum eidg. Diplom für Sportartenschulleitende begonnen (die Ausbildung wird S. 15 der Gazette näher vorgestellt). Was hat dich dazu bewegt?

Maria Laura Eldahuk: Um professionell im Tennissport arbeiten zu können, ist mir eine permanente Weiterbildung sehr wichtig. Ich stehe vollkommen hinter der Ausbildungsqualität der Sportverbände und für mich hat permanente Weiterbildung und stetige persönliche Verbesserung hohe Priorität. Die Sportstruktur innerhalb der Schweiz ist ausserordentlich gut und der Austausch, nicht nur im Tennisbereich, sondern auch mit vielen anderen Sportarten, bereichert das eigene Tun enorm. Speziell im Sport ist

In meinem Team möchte ich mit gutem Beispiel vorangehen.

das Miteinander und das voneinander lernen besonders wichtig. Diesbezüglich möchte ich in

Fortsetzung Seite 2

Vivre des expériences ensemble!

Redaktion: Maria Laura – en plus de tes nombreuses formations déjà accomplies et riche de tes expériences professionnelles (voir encadré), tu as débuté une formation continue en vue du diplôme fédéral pour les directeurs, trices d'école d'une discipline sportive (la formation est expliquée plus en détail, p. 15 de la Gazette). Qu'est-ce qui t'a incité à faire ce pas?

Maria Laura Eldahuk: Pour être en mesure de travailler professionnellement dans le sport du tennis, une formation continue en permanence m'est primordiale. Je soutiens pleinement la qualité de formation dispensée par l'association sportive, et la formation permanente de même que le processus d'amélioration continue sur le plan personnel sont une priorité absolue. La structure sportive en Suisse est excellente et l'échange, non seulement dans le domaine du tennis mais également entre de nombreuses autres

J'aimerais montrer le bon exemple à mon équipe.

disciplines sportives, enrichit à plus d'un titre ses propres activités. En particulier dans le sport, vivre des

Suite page 2

Lehrausbildungen mit eidg. Fachausweis & Diplom S. 15

sportartenlehrer.ch
sportartenschulleitende

Berufsschutz
Protection professionnelle
Gratis Rechtsberatung S. 9
Consultation juridique gratuite





Die SPTA-Gazette vom Oktober 2021 ist mit Mitgliedsverzeichnis inkl. Ausbildungsnachweis bestellbar unter 041 639 53 47.

KLEINE CHECKLISTE FÜR DIE WAHL EINES TENNIS-TRAINERIN

Es zeichnet einen Trainer oder eine Trainerin aus, wenn er oder sie über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Jahre) an einer Stätte gewirkt hat und SpielerInnen aufzählen kann, die sich durch ihn oder sie als Haupttrainer*in gut entwickelt haben.

Auch wenn der potenzielle neue Coach andere Bereiche nennen kann, die er oder sie in einem Club oder in einer Tennisschule positiv beeinflusst hat, ist das sicher ein Plus. Beispiele:

- Die Anzahl der tennisspielenden Kinder und Jugendliche oder auch Erwachsenen hat sich aufgrund seines Einflusses im Club/Center/Tennisschule erhöht
- Die Anzahl der Turniere und der teilnehmenden JIC- und IC-Teams hat er oder sie entscheidend positiv beeinflusst
- Er oder sie hat Turniere und Events ins Leben gerufen und durchgeführt
- Er oder sie hat junge Assistenten und Leiter gefördert und eingesetzt

Beispiele von offiziellen Schweizer Fachausweisen, Diplomen oder Anerkennungen:

- Anerkennungen (nebenamtliche Stufe): J+S-Leiter, Leiter Kids Tennis, Leiter Erwachsenensport
- Verbandsdiplome (hauptamtliche Stufe): Trainer C, Trainer B, Trainer A, Tennislehrer (vor 2010), Spezialist Kids Tennis
- Eidgenössische Fachausweise (mit Titelschutz): Tennislehrer mit eidg. FA, Trainer Leistungssport mit eidg. FA

Mehr zum Thema

- Allgemeine Informationen für Tennislehrpersonen (<https://www.swisstennis.ch/informationen>)
- Ausbildungsstruktur von Tennislehrpersonen (https://www.swisstennis.ch/sites/default/files/2020_ausbildungsstruktur_lehrpersonen_a4_d_1.pdf)



SWISS PROFESSIONAL TENNIS ASSOCIATION

Postfach 324
CH-6391 Engelberg
Tel. 041 639 53 47
meierhofer@spta.ch
www.spta.ch
www.facebook.com/SPTA1980/

sportartenlehrer.ch

sportartenschulleitende

START AUSBILDUNG TENNISLEHRER/IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Im Frühling 2022
(nähere Informationen bei Swiss Tennis)

HEUTE MITGLIED ODER PARTNER DER SPTA WERDEN

Die SPTA bietet jederzeit interessierten Tennislehrer/innen und Trainer/innen A/B/C Swiss Tennis die Möglichkeit, für das laufende Jahr mit anteiligem Jahresbeitrag (regulär jährlich CHF 120) Mitglied zu werden und per sofort von allen Vorteilen zu profitieren. Interessierte Wirtschaftspartner, die das eingespielte SPTA-Netzwerk von Firmen mit Herzblut im Tennis ergänzen möchten, melden sich für Informationen und die Zustellung unseres Partnerkonzepts bitte unter 041 639 53 47.

tungsfreiheit im Beruf gross schreibt, dann ist Tennistrainer und Tennistrainerin ein äusserst attraktiver Beruf, der diverse Perspektiven bietet.

Wie wird man Trainer oder Trainerin oder Tennislehrer und Tennislehrerin?

Bis zum eidgenössischen Berufsabschluss durchläuft eine Tennislehrperson rund 50 Ausbildungstage während mindestens drei Jahren, aufgeteilt auf diverse Kurse. Vorgängig muss eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II (Berufslehre oder Matura) abgeschlossen worden sein oder man muss zehn Jahre Berufserfahrung haben. Ebenfalls muss eine angehende Tennislehrperson über eine komplette Tennistechnik verfügen, was ungefähr einer Klassierung von R5 entspricht.

Wie finde ich eine gute Tennislehrerin oder einen guten Trainer?

Fragen Sie den Tennislehrer nach seiner Ausbildung und der Berufserfahrung. Diplome von Berufsausbildungen als Trainer oder Trainerin oder Tennislehrer oder Tennislehrerin sind immer von offiziellen Institutionen – das heisst: den nationalen Tennisverbänden oder dem Staat – ausgestellt. In der Schweiz sind dies ausschliesslich Swiss Tennis oder BASPO/SBFI.

Von Papieren von privaten und kommerziellen Organisationen darf man sich nicht blenden lassen, auch wenn sie oft klingende Titel haben wie «Certified International Professional Coach of High Performance dynamic Training».

Wenn Sie darauf ein Auge haben, sollte eine gewisse Qualität im Unterricht gewährt sein. Umgekehrt sind für Sie auch die Berufschancen um einiges besser, wenn Sie über einen oder mehrere der in der Schweiz anerkannten Abschlüssen verfügen. •